



Spendenschweine gut gefüllt

Etwa 230 Termine brachte Prinz Benjamin I. während der langen Karnevalskampagne hinter sich und vergaß dabei nie, Spenden für gemeinnützige Organisationen zu sammeln. Dafür hatte seine Hoheit (Bildmitte) gerne auf alle Geschenke verzichtet. Insgesamt waren durch seinen Spendenaufruf und das Aufstellen von Spendenschweinen 1400 Euro zusammengekommen. Weil Benjamin Müller zwei Organisationen mit Spenden bedenken wollte, wäre der Betrag leicht zu teilen gewesen, der Prinz aber hatte die „11“ im Auge und beschloss, den Betrag auf 2222 Euro aufzustocken, um nun den Oberurseler Werkstätten und der Oberurseler Tafel je 1111 Euro überreichen zu können. Damit nicht genug, denn es gab für Tafel und Werkstätten noch je einen zweiten Scheck über den gleichen Betrag. Die hatte die Gesellschaft für Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung, Unternehmens- und Rechtsberatung, deren Geschäftsführer Müller ist, spendiert.

Für die Oberurseler Tafel nahm Dr. Felix Blaser (rechts im Bild), Referent für Gesellschaftliche Verantwortung beim Evangelischen Dekanat Hochtaunus, die Spende entgegen. Für die Oberurseler Werkstätten bedankte sich Erster Betriebsleiter Andreas Knoche (links) für die beiden Schecks.